



4. Juli 2016

Grantham-Allee 20, 53757 Sankt Augustin
Tel. 02241/865-641, Fax: 02241/865-86 41
eva.tritschler@h-brs.de

Der Hochschulerweiterungsbau am Campus Rheinbach

Zahlen und Fakten

| | |
|----------------------------|---|
| Bauherr: | Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) |
| Finanzierung: | Land Nordrhein Westfalen und Hochschule Bonn-Rhein-Sieg |
| Entwurf: | ARGE assmann gruppe + hmp Architekten Allnoch und Hütt |
| Planung: | ARGE assmann gruppe + hmp Architekten Allnoch und Hütt |
| Projektsteuerung | rheform ImmobilienManagement |
| Projektleitung: | ARGE: Klaus Allnoch, H-BRS: Reinhard Groth |
| Generalunternehmer: | nesseler bau gmbh (nesseler grünzig gruppe) |

| | |
|-----------------------|--|
| Bebaute Fläche | 1660 qm |
| Nutzfläche | 2487 qm (Neubau plus Umbau im Bestand) |

Nutzung

Umbau im Bestand:

Erweiterung Bibliothek 286 qm, Ausbau im 1. Obergeschoss

Neubau 2201 qm

Nutzung durch

- Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (EG)
- Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften (1. OG)
- Institut für Detektionstechnologie (1. OG und Kellergeschoss)
- Hochschule allgemein (EG)
- Zentrum für Angewandte

Forschung (ZAF) (2. OG) 400 qm

Reine Baukosten Rheinbach **rund 11 Millionen Euro**

Chronologie

Nutzungskonzept

Das Nutzungskonzept und das Raumprogramm wurden im Juli 2013 zur Genehmigung an das Land NRW (Wissenschaftsministerium und Finanzministerium) gegeben. Im Januar 2014 erteilte das Land die offizielle Zustimmung zu den geplanten Erweiterungen um insgesamt 5438 qm Nutzungsfläche an den Hochschulstandorten Sankt Augustin und Rheinbach. Davon entfallen 2248 qm auf den Campus Rheinbach, wo ein Erweiterungsbau mit zwei Gebäudeteilen und der Ausbau der Bibliothek umgesetzt werden.

Budget

Das Budget für beide Standorte einschließlich Grunderwerb in Sankt Augustin, Planung, Steuerung, Bauen und Ersteinrichtung: rund 36 Millionen Euro. Die reinen Baukosten in Rheinbach werden mit rund 11 Millionen Euro veranschlagt (Sankt Augustin 15 Mio Euro).

Ökologisches Konzept

Der gesamten Planung liegt ein ökologisches Konzept zugrunde. Vor dem Hintergrund, dass die Hochschule in ihrem Handeln soweit möglich dem Prinzip der Nachhaltigkeit folgt, strebt sie dem Neubau eine Silber-Zertifizierung im Rahmen des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen an. Zur Sicherung dieses Ziels begleitet das NRW Ökozentrum Hamm das Bauprojekt.

Verfahren

Das Land NRW hat im Hochschulgesetz der H-BRS explizit die Wahrnehmung der öffentlichen Aufgaben an ihren Liegenschaften übertragen. Dazu gehören die Bauherrneigenschaft und die Verantwortung für sämtliche Baumaßnahmen.

Das Projekt wurde somit von der Hochschule in mehreren Stufen EU-weit öffentlich ausgeschrieben. Mit der Projektsteuerung wurde rheform ImmobilienManagement aus München mit ihrer Niederlassung in Düsseldorf beauftragt, der Planungsauftrag erging an die ARGE assmann gruppe und die hmp Architekten Allnoch und Hütt Dortmund/Köln.

Die Bauausführung wurde ebenfalls öffentlich ausgeschrieben, nachdem die Landesministerien für Wissenschaft, für Finanzen und für Bau die Entwurfsplanung genehmigt hatte. Der Vertrag mit der nessler grünzig gruppe wurde Mitte April unterschrieben, damit diese ihr Tochterunternehmen nessler bau gmbh als Generalunternehmer mit dem Bau der Erweiterung sowohl in Rheinbach als auch in Sankt Augustin beauftragt.

Ende 2017 sollen die Neubauten an beiden Standorten fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.